

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einleitung.....1

- A. Die Eingliederungsvereinbarung als Folge des sich ändernden
Verhältnisses zwischen Bürger und Verwaltung1
- B. Forschungsstand.....2
- C. Ziel und Gang der Untersuchung3

**Kapitel 2: Rahmenbedingungen – Aktivierung und
Kooperation7**

- A. Arbeitsmarktpolitik in der Reform.....7
 - I. Die Einberufung der Kommission für moderne
Dienstleistungen am Arbeitsmarkt und erste Reformvorschläge.....7
 - II. Das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeits-
markt – Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe9
 - III. Die Eingliederungsvereinbarung als zentrales Instrument
der Grundsicherung für Arbeitssuchende..... 11
- B. Die Vorstellungsbilder des aktivierenden und des
kooperativen Staates12
 - I. Das Vorstellungsbild eines aktivierenden Staates und seine
Bedeutung für die Eingliederungsvereinbarung 12
 - 1. Ein Blick in die Geschichte des Begriffs der Aktivierung 13
 - 2. Das Konzept des aktivierenden (Sozial-)Staates 16
 - 3. Die Reform der Arbeitsmarktpolitik unter dem Leitbild
des aktivierenden Staates..... 17
 - 4. Der Grundsatz „Fördern und Fordern“ 19
 - II. Das Vorstellungsbild eines kooperativen Staates und die
Stellung der Eingliederungsvereinbarung..... 20
 - 1. Der Begriff der Kooperation 21
 - 2. Das Leitbild des kooperativen Staates..... 23
 - 3. Kooperatives Recht und kooperatives Verwaltungshandeln 24
 - 4. Ziele und Vorzüge kooperativen Handelns..... 25

5. Risiken kooperativen Handelns.....	26
6. Rahmen und Grenzen des kooperativen Handelns	28
a. Verfassungsrechtliche Grenzen	28
b. Grenzen aus dem Verfahrensrecht.....	29
c. Grenzen aus dem materiellen Recht.....	30
C. Die Verwirklichung von Aktivierung und Kooperation durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag	30
I. Die Handlungsform des Vertrags und seine Begriffsmerkmale	31
II. Historische Entwicklung des verwaltungsrechtlichen Vertrags	34
III. Massenverwaltung durch Vertrag.....	37
D. Ausländische Vorbilder und Einflüsse.....	39
I. Europäische Beschäftigungsstrategie	39
II. Empfehlungen der OECD	41
III. Englisches Recht – jobseeker’s agreement	43
IV. Französisches Recht	45
E. Zwischenfazit.....	46

Kapitel 3: Die Rechtsnatur der Eingliederungsvereinbarung und vergleichbare Instrumente.....49

A. Rechtliche Einordnung der Eingliederungsvereinbarung nach § 15 SGB II	49
I. Die Eingliederungsvereinbarung als öffentlich-rechtlicher Vertrag.....	49
II. Die Eingliederungsvereinbarung als unechter (hinkender) Austauschvertrag	53
III. Die Eingliederungsvereinbarung als „normersetzende öffentlich-rechtliche Handlungsform sui generis“	54
IV. Die Eingliederungsvereinbarung als Realakt.....	56
B. Vergleichbare Regelungen im Sozialrecht.....	57
I. Die Eingliederungsvereinbarung nach § 37 Abs. 2 SGB III.....	57
1. Die Struktur der Vorschrift	57
2. Dogmatische Einordnung	59

II.	Die Leistungsabsprache nach § 12 SGB XII	60
C.	Kooperative Instrumente im SGB II	61
I.	Zielvereinbarung nach § 48 b SGB II	62
II.	Vereinbarungen über Eingliederungsleistungen nach § 18 Abs. 3 SGB II	64
D.	Zwischenfazit	64
Kapitel 4: Analyse der Norm		65
A.	Der Abschluss einer Eingliederungsvereinbarung nach § 15 SGB II	65
I.	Abschlusspflicht und Abschlussanspruch für die Agentur für Arbeit	65
II.	Abschlusspflicht und Abschlussanspruch für die erwerbsfähige leistungsberechtigte Person	67
III.	Festlegung durch Verwaltungsakt (§ 15 Abs. 1 S. 6 SGB II).....	68
1.	Die Regelung des § 15 Abs. 1 S. 6 SGB II	68
2.	Das Verhältnis zu einem Eingliederungsverwaltungsakt.....	69
B.	Die Parteien der Eingliederungsvereinbarung.....	70
I.	Die Agentur für Arbeit.....	71
1.	Der persönliche Ansprechpartner.....	71
2.	Prozedur des Fallmanagements.....	72
3.	Subjektives Recht auf Benennung eines persönlichen Ansprechpartners.....	74
II.	Das Optionsmodell	76
1.	Die Regelung des § 6 Abs. 1 Nr. 2 SGB II	76
2.	Das Einvernehmen mit dem kommunalen Träger	77
III.	Die erwerbsfähige leistungsberechtigte Person	78
1.	Altersvoraussetzungen (§ 7 Abs. 1 S. 1 SGB II).....	79
2.	Vorliegen der Erwerbsfähigkeit (§ 8 SGB II)	80
a.	Einleitende Bemerkungen.....	80
b.	Die Erwerbsfähigkeit aus gesundheitlicher Sicht.....	81
aa.	Die Begriffsmerkmale Krankheit und Behinderung.....	81
bb.	Auf nicht absehbare Zeit.....	82

cc.	Mindestens drei Stunden täglich	83
dd.	Übliche Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes	84
c.	Die Erwerbsfähigkeit aus rechtlicher Sicht (§ 8 Abs. 2 SGB II)	85
3.	Gewöhnlicher Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland	87
a.	Der Begriff des gewöhnlichen Aufenthalts in der Bundesrepublik Deutschland	87
b.	Die Personen ohne festen Wohnsitz als Vertragspartner	88
4.	Hilfebedürftigkeit nach § 9 SGB II	89
5.	Die Einbeziehung der Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft nach § 15 Abs. 2 SGB II	93
a.	Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft	93
b.	Die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft als Vertragspartner	96
C.	Der Inhalt der Eingliederungsvereinbarung	98
I.	Einleitende Bemerkungen zur inhaltlichen Gestaltung der Eingliederungsvereinbarung	98
II.	Grundsätze zur Bestimmung der Leistungen	100
1.	Die Leistungsgrundsätze des § 3 Abs. 1 SGB II	100
2.	Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	101
III.	Auswahl der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit für die erwerbsfähige leistungsberechtigte Person	102
1.	Die Leistungen des § 16 SGB II	103
2.	Kommunale Eingliederungsleistungen (§ 16a SGB II)	104
a.	Betreuung von Minderjährigen oder Behinderten	105
b.	Schuldnerberatung	105
c.	Psychologische Betreuung	106
d.	Suchtberatung	106
3.	Das Einstiegsgeld (§ 16b SGB II)	106
4.	Leistungen zur Eingliederung von Selbstständigen (§ 16c SGB II)	107

5. Arbeitsgelegenheiten (§ 16d SGB II)	109
6. Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II).....	112
7. Freie Förderung (§ 16f SGB II).....	114
8. Förderung bei Wegfall der Hilfebedürftigkeit (§ 16g SGB II).....	115
9. Teilnahme an einem Integrationskurs	117
10. Zwischenergebnis	118
IV. Die Pflichten der erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person nach § 15 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 und 3 SGB II	118
1. Eigenbemühungen des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach § 15 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 SGB II	118
a. Art der Eigenbemühungen („welche Bemühungen“)	119
b. Umfang der Eigenbemühungen („in welcher Häufigkeit mindestens“)	120
c. Nachweispflicht („in welcher Form diese Bemühungen nachzuweisen sind“).....	122
2. Beantragung von Leistungen Dritter gem. § 15 Abs. 1 S. 2 Nr. 3 SGB II	123
3. Festlegung einer Schadensersatzleistung der erwerbsfähigen leistungsberechtigten Person nach § 15 Abs. 3 SGB II	124
a. Allgemeines zur Schadensersatzpflicht	124
b. Voraussetzungen und Begriffsbestimmungen.....	125
c. Umfang des Schadensersatzes	127
D. Dauer und Form der Eingliederungsvereinbarung.....	129
I. Die Laufzeit der Eingliederungsvereinbarung.....	129
II. Schriftformerfordernis der Eingliederungsvereinbarung	130
E. Störungsfälle	132
I. Die Anwendung des § 58 SGB X auf die Eingliederungsvereinbarung.....	132
II. Nichtigkeit aus der Anwendung der Vorschriften des BGB (§ 58 Abs. 1 SGB X).....	133
1. Nichtigkeit bei Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 58 Abs. 1 SGB X i. V. m. § 134 BGB).....	133

2.	Nichtigkeit wegen Geschäftsunfähigkeit (§ 58 Abs. 1 SGB X i. V. m. § 105 BGB).....	134
3.	Nichtigkeit wegen Formmängeln (§ 58 Abs. 1 SGB X i. V. m. § 125 BGB)	134
4.	Nichtigkeit wegen Sittenwidrigkeit (§ 58 Abs. 1 SGB X i. V. m. § 138 BGB)	135
III.	Nichtigkeit aus besonderen Gründen (§ 58 Abs. 2 SGB X)	136
1.	Nichtigkeit gem. § 58 Abs. 2 Nr. 1 SGB X.....	136
2.	Nichtigkeit gem. § 58 Abs. 2 Nr. 2 SGB X.....	136
3.	Nichtigkeit gem. § 58 Abs. 2 Nr. 4 SGB X.....	136
IV.	Teilnichtigkeit (§ 58 Abs. 3 SGB X)	138
V.	Anpassung und Kündigung der Eingliederungsvereinbarung	139
1.	Gesetzliche Voraussetzungen	139
2.	Anpassung der Eingliederungsvereinbarung	141
3.	Kündigung der Eingliederungsvereinbarung	143
4.	Beendigung der Eingliederungsvereinbarung.....	143
VI.	Gerichtlicher Rechtsschutz.....	143
1.	Feststellung der Nichtigkeit der Eingliederungsvereinbarung.....	144
2.	Anspruch auf Erfüllung der Eingliederungsvereinbarung	145
3.	Rechtsschutz gegen den Sanktionsbescheid nach § 31a SGB II	145
4.	Rechtsschutzmöglichkeiten gegen den vereinbarungsetzenden Verwaltungsakt nach § 15 Abs. 1 S. 6 SGB II	147
5.	Rechtsschutz gegen fehlende Vertragsverhandlungen.....	147
F.	Zwischenfazit	147

Kapitel 5: Verfassungsrechtliche Fragen

A.	Die Eingliederungsvereinbarung und der Sanktionsmechanismus nach §§ 31 ff. SGB II	149
I.	Der Begriff der Sanktion.....	150
II.	Die Struktur der Regelung.....	152

1.	Die (Abschaffung der) Sanktionierung des Nichtabschlusses einer Eingliederungsvereinbarung (§ 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 lit. a SGB II a. F.)	153
2.	Pflichtverletzungstatbestände des neuen § 31 Abs. 1 SGB II	154
a.	Der Fall des § 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 SGB II	154
b.	Der Fall des § 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 SGB II	156
c.	Der Fall des § 31 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB II	157
d.	Notwendigkeit der vorherigen Belehrung über die Rechtsfolgen oder deren Kenntnis (§ 31 Abs. 1 S. 2, Abs. 2 Nr. 2 SGB II)	158
e.	Ausschluss der Verhängung von Sanktionen wegen Vorliegens eines wichtigen Grundes (§ 31 Abs. 1 S. 2 SGB II)	161
f.	Sonstige Pflichtverletzungen (§ 31 Abs. 2 SGB II)	163
3.	Rechtsfolgen der Pflichtverletzung (§ 31a SGB II)	165
4.	Beginn und Dauer der Verhängung von Sanktionen (§ 31b SGB II)	166
5.	Pflichtverletzung bei Meldeversäumnissen (§ 32 SGB II)	166
III.	Das Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum ...	167
1.	Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Grundrecht auf ein menschenwürdiges Existenzminimum	167
2.	Die Bedeutung des Grundrechts für die Verhängung von Sanktionen nach §§ 31 ff. SGB II	169
B.	Die Eingliederungsvereinbarung und die allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 GG)	170
I.	Die Ungleichheit der Vertragspartner – unterschiedliche Arten von Vertragsfreiheit der Partner	171
II.	Die Eingliederungsvereinbarung als Ausdruck der Privatautonomie des Arbeitssuchenden	173
III.	Zweifel über die Begrenzung der Privatautonomie aufgrund des § 2 Abs. 1 S. 2 SGB II	174
IV.	Begrenzung der Privatautonomie aufgrund des Nichtabschlusses einer Eingliederungsvereinbarung nach § 31 Abs. 1 S. 1 lit. a SGB II a. F.	175
C.	Vereinbarkeit mit der Berufsfreiheit aus Art. 12 GG	179

I.	Berufswahlfreiheit und Berufsausübungsfreiheit nach Art. 12 Abs. 1 GG.....	179
II.	Freiheit der Wahl der Ausbildungsstätte.....	181
III.	Die Prüfung der Zumutbarkeitsregelung des § 10 SGB II unter dem Maßstab des Art. 12 Abs. 1 GG.....	182
IV.	Die Vereinbarkeit der Sanktionsregelung mit dem Verbot des Arbeitszwangs und der Zwangsarbeit (Art. 12 Abs. 2 und 3 GG)	184
D.	Vereinbarkeit mit Art. 19 Abs. 4 GG.....	185
I.	Das Gebot des effektiven Rechtsschutzes.....	185
II.	Die unterschiedlichen Rechtsschutzmöglichkeiten beim öffentlich-rechtlichen Vertrag und beim Verwaltungsakt	186
III.	Bedenken aufgrund der (fehlenden) Rechte des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Eingliederungsprozess	188
Kapitel 6: Schlussfolgerungen.....		191
A.	Zusammenfassung in Thesen	191
B.	Ausblick.....	194
Literaturverzeichnis.....		197